

Schnittstelle 6. Klasse / Sekundarschule

Herzlich willkommen zum
Informationsabend

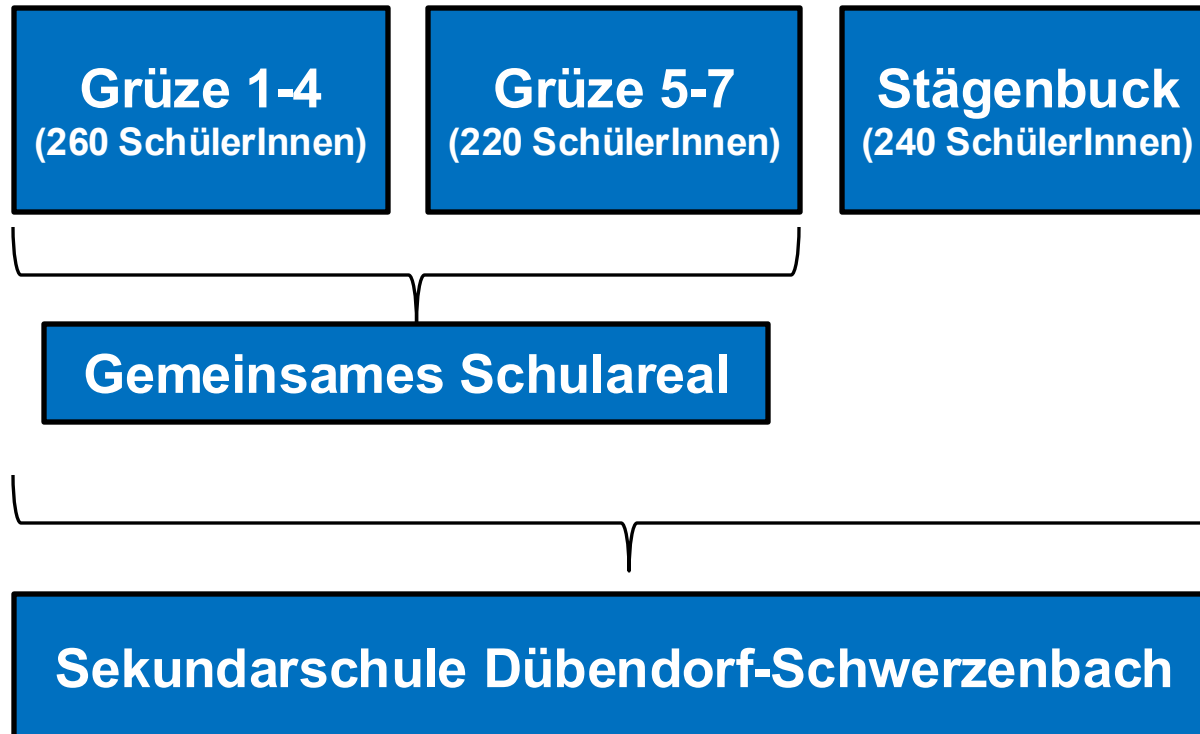
Hr. Enz



Programm

- Die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach
- Die drei Jahre an der Sekundarschule
- SekundarschülerInnen berichten
- Anforderungen der Stufen A / B / C
- Ein Beispiel aus der Mathematik
- Gemeinsames
- Umstufungen innerhalb der Sekundarschule
- Zuteilungen
- Fragen

Die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach



Die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach

Elternforum

Eltern

SchülerIn

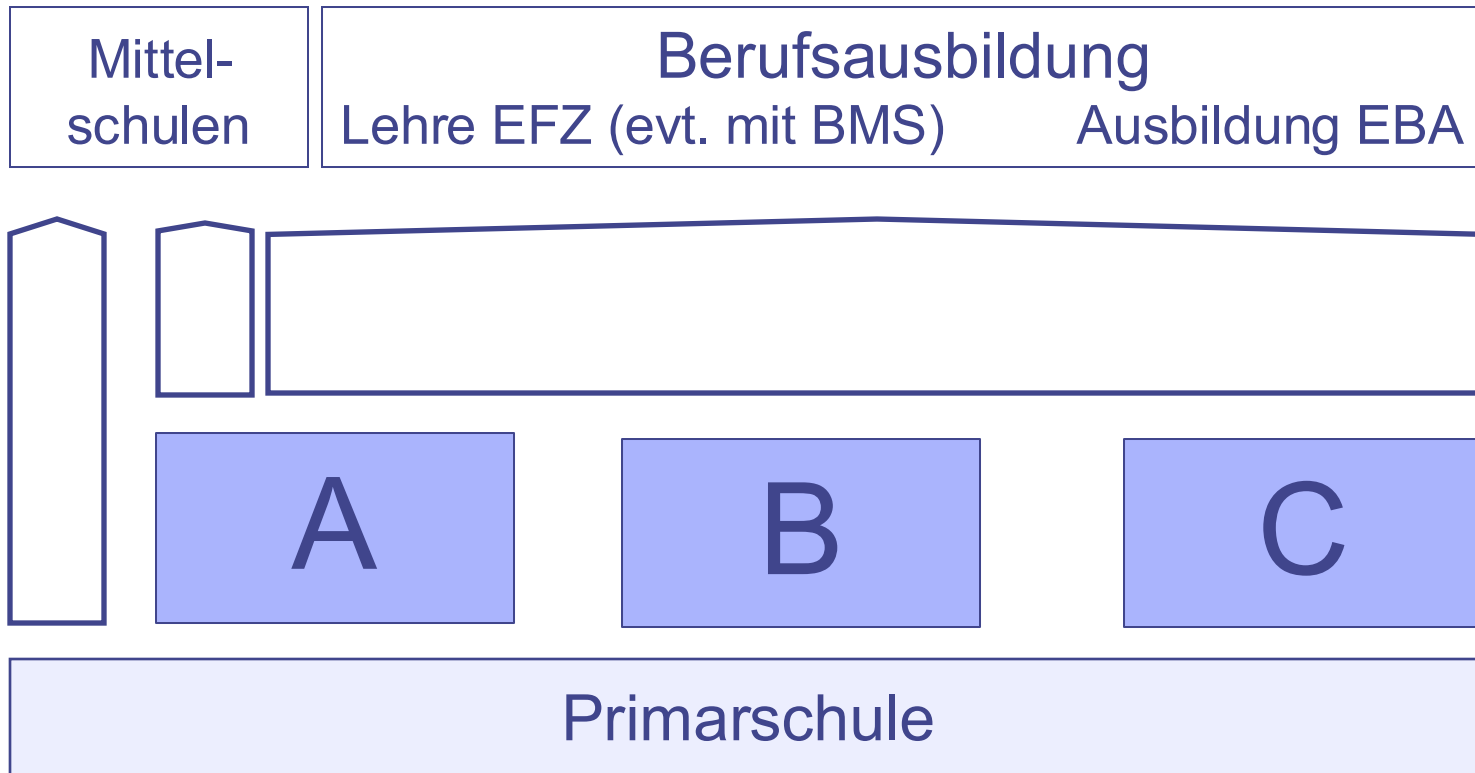
Lehrperson

Leitung Bildung

Schulleitung

**Schulsozial-
arbeit**

Dreiteilige Sek mit den Abteilungen A / B / C



Unsere Ziele

- Die Jugendlichen sind optimal auf die nächste Lebensphase vorbereitet.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Unterstützung, damit ihnen der Übertritt in die Lehre oder in eine weiterführende Schule möglichst gut gelingt.
- Fachliche wie auch überfachliche Kompetenzen stehen dabei gleichdeutend im Mittelpunkt.

SekundarschülerInnen berichten

Ich fühle mich sehr wohl in der Sek A.
Man hat neue Fächer, findet vielleicht neue
Interessen und man wird auch gefordert.
Der Stress ist zwar mehr, dafür umso
mehr Spaß.

Sachen werden gut
erklärt und man wird
unterstützt.

Vor Stress ist man in der Sek A nie sicher.
Manchmal denke ich mit "Ach wäre ich doch
nur im C ..."

Ich fühle
mich wohl
in der Klasse.

Anforderungen der Abteilungen A / B / C

Abteilung A

Ziel: Mittelschule, BMS,
kaufmännische und technische,
aber auch soziale und handwerkliche Berufe

- hohes Arbeitstempo
- rasche Auffassungsgabe
- schnelle Verarbeitung von Wissen
- Transformationsgabe, vernetztes Denken
- Eigeninitiative, Selbständigkeit
- Ausdauer und Konstanz
- lernt gerne etwas Neues
- Hausaufgaben

Abteilung A – Anschlüsse 2024

Berufsausbildung:

23	Kaufmann/Kauffrau EFZ
9	Informatiker/in EFZ
6	Fachmann/-frau Betreuung EFZ
5	Zeichner/in EFZ
5	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
4	Elektroinstallateur/in EFZ
3	Laborant/in EFZ
3	Geomatiker/in EFZ
3	Polymechaniker/in EFZ

2	Detailhandeslfachmann/-frau EFZ
2	Automatiker/in EFZ
2	Schreiner/in EFZ
1	Fachmann/-frau Kundendialog EFZ
1	Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau EFZ
1	Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ
1	Elektroniker/in EFZ
1	Florist/in EFZ
1	Tierpfleger/in EFZ
1	Fahrradmechaniker/in EFZ
1	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ
1	Automobil-Fachmann/-frau EFZ
1	Lüftungsanlagenbauer/in EFZ
1	Dentalassistent/in EFZ

Schulen:

9	Gymnasium
7	Fachmittelschule (FMS, IMS, HMS)
4	BVJ

Abteilung B

Ziel:

soziale und handwerkliche,
aber auch kaufmännische und technische
Berufslehren (EFZ)

- “mittleres” Arbeitstempo
- ausführlichere Erklärungen
- individuellere Betreuung
- grösserer zeitlicher Spielraum,
weniger Stoffdruck

Abteilung B

Aussagen von Schülerinnen und Schülern

Vorteile der Sek B

- Man hat mehr Zeit für ein Thema.
- Es wird alles besser erklärt.
- Neue Chance
- Motivation zum Lernen
- Eine Schwäche wird zur Stärke
- Strenger aber dafür besser für die Zukunft
- Es wird mehr an einem geglaubt.
- Ich konnte nicht einmal einen Satz in Französisch verstehen und jetzt kann ich mehrere Sätze schreiben.

Abteilung B – Anschlüsse 2024

Berufsausbildung:

7	Dentalassistent/in EFZ
7	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
6	Logistiker/in EFZ
5	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
5	Fachmann/-frau Betreuung EFZ
4	Kaufmann/-frau EFZ
3	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
2	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ
2	Zeichner/in EFZ
2	Elektroinstallateur/in EFZ
2	Fachmann/-frau Öffentlicher Verkehr EFZ

2	Fachmann/-frau Apotheke EFZ
1	Automobil-Fachmann/-frau EFZ
1	Fachmann/-frau Sonnenschutz und Storentechnik EFZ
1	Grafiker/in EFZ
1	Automobil-Mechatroniker/in EFZ
1	Montage-Elektriker/in EFZ
1	Detailhandelsassistent/in EBA
1	Polymechaniker/in EFZ
1	Automatiker/in EFZ
1	Koch/Köchin EFZ
1	Maurer/in EFZ
1	Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ
1	Zimmermann/Zimmerin EFZ
1	Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau EFZ
1	Maler/in EFZ
1	Heizungsinstallateur/in EFZ

Schulen:

17	BVJ
1	Gestalterischer Vorkurs
1	Gymnasium



Abteilung B – Anschlüsse 2024

Weiteres:

7	Noch keine Anschlusslösung
4	Praktikum/ Volontariat
4	Vorlehre
4	Motivationssemester
2	Schulische Zwischenlösung
1	Verbleib an der Volksschule

Abteilung C

Ziel: Berufslehren (EBA oder EFZ)

- Festigung der Grundlagen
- reduziertes und unterschiedliches Arbeitstempo
- besonderer Förderbedarf
- individuelle Betreuung

Abteilung C – Anschlüsse 2024

Berufsausbildung

4	Detailhandelsassistent/in EBA
2	Gärtner/in EFZ
1	ICT-Fachmann/-frau EFZ
1	Dentalassistent/in EFZ
1	Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA
1	Restaurantangestellte/r EBA
1	Unterhaltungspraktiker/in EBA
1	Hauswirtschaftspraktiker/in EBA

Schulen

5	BVJ Schulisches Angebot
1	INSOS Pra Ausbildung

Weiteres

1	Fremdsprachenaufenthalt
---	-------------------------

Ein Beispiel aus der Mathematik

Lernziele & Umsetzung

☰ 2 Die Welt der natürlichen Zahlen: 2a Potenzen / Regeln und Gesetze

10.2			Regeln formulieren zum Subtrahieren von Summen oder Differenzen, zum Dividieren durch Produkte oder Quotienten
10.3	10.1	10.1	Zahlen zerlegen, Operatoren vertauschen <i>Geschickt rechnen</i>
	10.2	10.2	Summen oder Differenzen subtrahieren: Regeln formulieren
11.1	11.1	11.1	Potenzen auf dem Zahlenstrahl
11.2	11.2	11.2	Zweierpotenzen auf dem Zahlenstrahl
		11.3	Senkrechter Zahlenstrahl; Basis der markierten Potenzen finden
		12.1	Zahlengitteraufbau
12.1	12.1	12.2	Zahlengitter als Erklärungshilfe («Beweis») für Regeln
12.2	12.2		Anspruchsvollere Zahlengitter füllen
12.3			Aufbau eines Zahlengitters: Wahl der Operatoren
12.4			<i>Zum Tüfteln:</i> <i>Anspruchsvollere Zahlengitter füllen</i>

13.1			Grosse Zahlen mit Zehnerpotenzen notieren (wissenschaftliche Schreibweise)
13.2	13.1	13.1	Potenzschreibweise grosser Zahlen (nur AH I); Namen grosser Zahlen
13.3			Schreibweise grosser Zahlen mit dem Taschenrechner

11 7 8
 Sek A Sek B Sek C

wird vorausgesetzt

Mathematik 1 (LMVZ)
 Kapitel 2 – 1. Sek.
 ca. Ende Sept.

Ein Beispiel aus der Mathematik

Lernziele & Umsetzung

Mathematik 1 (LMVZ) Kapitel 2 – 1. Sek. ca. Mitte Sept.

13.1			Grosse Zahlen mit Zehnerpotenzen notieren (wissenschaftliche Schreibweise)
13.2	13.1	13.1	Potenzschreibweise grosser Zahlen (nur AH I); Namen grosser Zahlen
13.3			Schreibweise grosser Zahlen mit dem Taschenrechner

Sek. A

Sek. B

Sek. C

A

13.2 Vervollständige, wie das Beispiel zeigt.

Beispiel: $517\,000\,000 = 517\text{ Mio.} = 517 \cdot 10^6 = 5.17 \cdot 10^8$

a $86\,000\,000 = \dots = \dots \cdot 10 = \dots \cdot 10$

b $\dots = 370\text{ Mio.} = \dots \cdot 10 = \dots \cdot 10$

B

13.1 Vervollständige wie das Beispiel zeigt.

Beispiel: $517\,000\,000 = 517\text{ Mio.}$

a $86\,000\,000 = \dots$

b $\dots = 370\text{ Mio.}$

C

13.1

1 Mio. = $1 \cdot 10^6 = 1 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 = 1\,000\,000$

1 Mia. = $1 \cdot 10^9 = 1 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 = 1\,000\,000\,000$

1 Bio. = $1 \cdot 10^{12} = 1 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 = 1\,000\,000\,000\,000$

Vervollständige wie das Beispiel zeigt.

Beispiel: $517\,000\,000 = 517\text{ Mio.}$

a $86\,000\,000 = \dots$

b $\dots = 370\text{ Mio.}$

Gemeinsames



A B C

Gemeinsames

Abteilung A / B / C

- Fächer in allen Stufen (WAH, TTG, Wahlfächer)
- Gemeinsame Anlässe in durchmischten Gruppen (Sporttage, Turniere)
- Lernatelier, Projektwoche, Projektunterricht
- ICT ist integriert
- Peacemaker, SchülerInnenrat
- Mittagstisch im Grüze 1-4

Stundenplan:

1. Sek = 35 Lektionen

A1d

Stundenplan 24/25

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:20 8:05				Mu mlim 7/E.02	E agje 5/O.16
8:10 8:55	E agje 5/O.16	NT rebe 5/O.01,5/O	M rebe 5/O.13	D agje 5/O.16	F agje 5/O.16
9:00 9:45				M rebe 5/O.13	
10:15 11:00	M rebe 5/O.13	RZGgg ahub 6/E.09	D agje 5/O.16	NT 1L rebe 5/O.13	WAH 1 shau 1/U.01 WAH 2 mjar 5/O.09
11:05 11:50		F agje 5/O.16		RZGgg ahub 6/E.09	
12:00 12:45					
12:55 13:40					
13:45 14:30	MI vdie 5/D.13	D agje 5/O.16		BG rebe 5/D.02	RKE agje 5/O.16
14:35 15:20	RZGge agje 5/O.16	M rebe 5/O.13			
15:30 16:15	D agje 5/O.16,3/D	SKla ktak 7/U.10		SKn cgoe 5/U.01 SMD ktak 5/U.01 Sw amorSchwimmen	
16:20 17:05					
17:10 17:55					

Stundenplan: 1. Sek = 35 Lektionen

Klasse **B1e**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:20-8:05	D jeng 20	Bsk jeng ST		Bsm jeng ST	D jeng 20
8:10-8:55		LA jeng 20 LA jwar 20	E jeng 20	LA jeng 20 LA ckis 20	MA jwar 23
9:05-9:50	RKE sobe 20	RZG jeng 20	F cvog 31	MA jwar 23	F cvog 31
10:10-10:55		E jeng 20	MA jwar 23	BG mtob 33	SW vkal SW kgub BS jeng HB HB SH
11:05-11:50	F cvog 31	MU bsch Si	MI then 26		
12:00-12:45					
12:50-13:35		WAH asha 05			
13:45-14:30	NT sobe 07,16		MA jwar 23	RZG jeng 20	
14:40-15:25	RZG jeng 20		E jeng 20	D jeng 20	
15:30-16:15	MA jwar 23	NT sobe 07,16		WAH khol 15	
16:20-17:05					
17:05-17:50					

Stundenplan: 1. Sek = 35 Lektionen

C1a

Stundenplan 24/25

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:20 8:05					SKla ktak 5/U.01
8:10 8:55	M mpau 1/O.01	D cpol 1/O.01	M mpau 1/O.01	MI mpau 1/O.01	E cpol 1/O.01
9:00 9:45		NT 1L cpol 1/O.01		RZGge mpau 1/O.01	
10:15 11:00	F clib 2/E.01	Mu jfri 7/E.02	F clib 1/O.01	M mpau 1/O.01	NT cpol 1/O.01,1/E
11:05 11:50	D cpol 1/O.01	E cpol 1/O.01			
12:00 12:45					
12:55 13:40					
13:45 14:30	RKE cpol 1/O.01	WAH 1 stog 1/U.03 WAH 2 shac 5/O.09		RZGgg mpau 1/O.01	D cpol 1/O.01
14:35 15:20					
15:30 16:15	BG cpol 1/O.01			SKn cgoe 5/U.01	D Bibl cpol 1/O.01,3/D
16:20 17:05				SMd ktak 5/U.01	
17:10 17:55				Sw amorSchwimmen	

IF - Integrative Förderung

SchülerInnen mit Förderbedarf in Regelklassen, Förderung durch schulische HeilpädagogInnen

- SchülerInnen mit punktuellen Förderbedarf
- SchülerInnen mit besonderem, individuellem Förderbedarf
- SchülerInnen mit angepassten Lernzielen (Lernbericht anstatt Zeugnisnoten)

ISR - Integrierte Sonderschulung

Förderung durch schulische HeilpädagogInnen

- SchülerInnen mit Sonderschulbedarf
- individuelle Lernziele (Lernbericht anstatt Zeugnisnoten)
- individuelle Lernunterstützung

NTA / ALZ

Nachteilsausgleich / Angepasste Lernziele /
Sonderpädagogische Berichte

In der Sek:

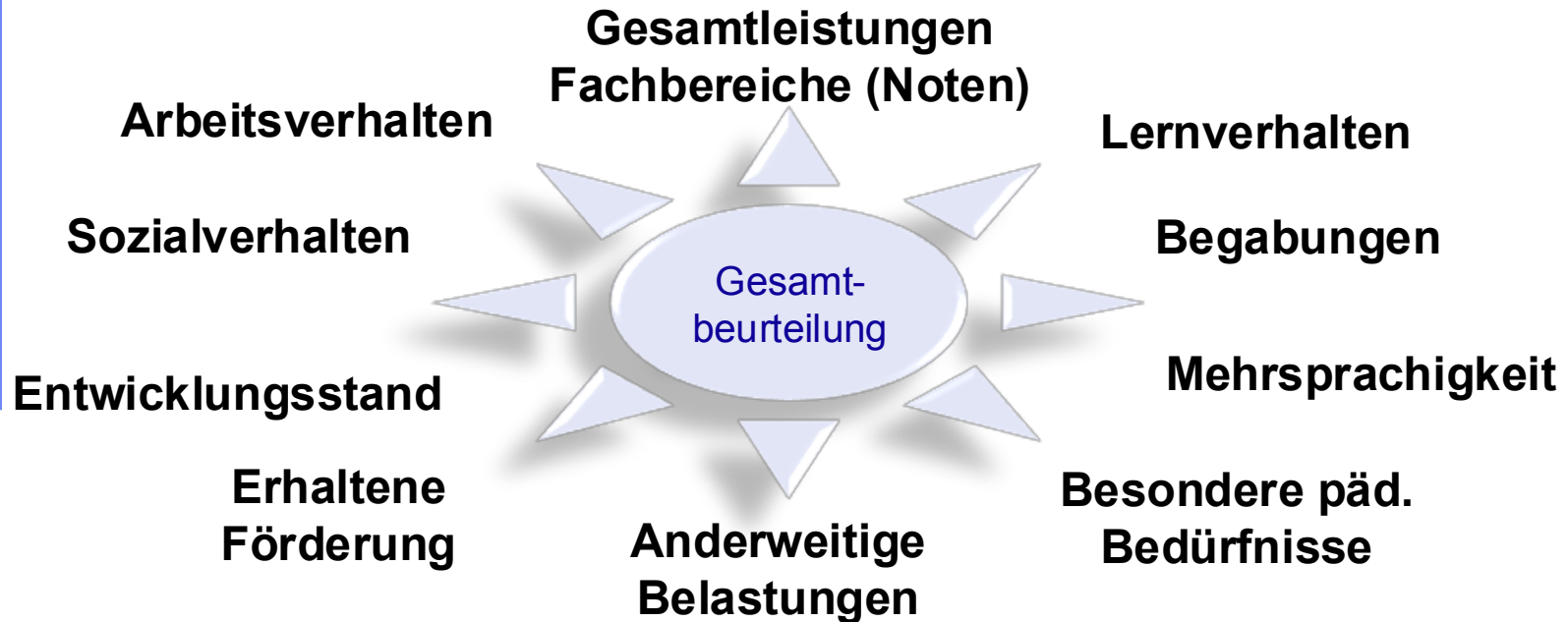
- Weiterführung, wenn nötig und hilfreich
- Beobachtungen bis Herbst

Sie helfen Ihrem Kind und der Schule:
→ Weitergabe der Infos erlauben

Umstufungen

- Bessere Förderung in einer anderen Abteilung
- Gesamtbeurteilung aller unterrichtenden Lehrkräfte
- Sehr gute, bzw. ungenügende Gesamtbeurteilung über längere Zeit
- Repetitionen finden in der Regel keine statt
- Entscheid bei der Schulleitung
- Umstufungstermine
in der 1. Klasse: dreimal jährlich
(Ende November, Mitte April und Ende des Schuljahres),
ab 2. Klasse: zweimal jährlich (Zeugnistermine)

Schullaufbahnentscheide – Gesamtbeurteilung



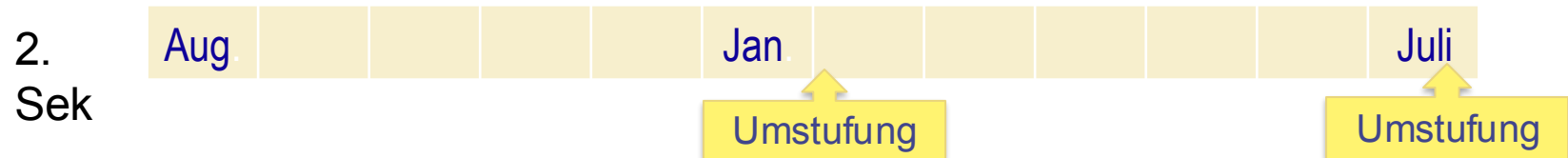
Die Gesamtbeurteilung ist **nicht** das arithmetische Mittel der Sprachfächer und Mathematik.

Wechsel der Abteilung – Termine

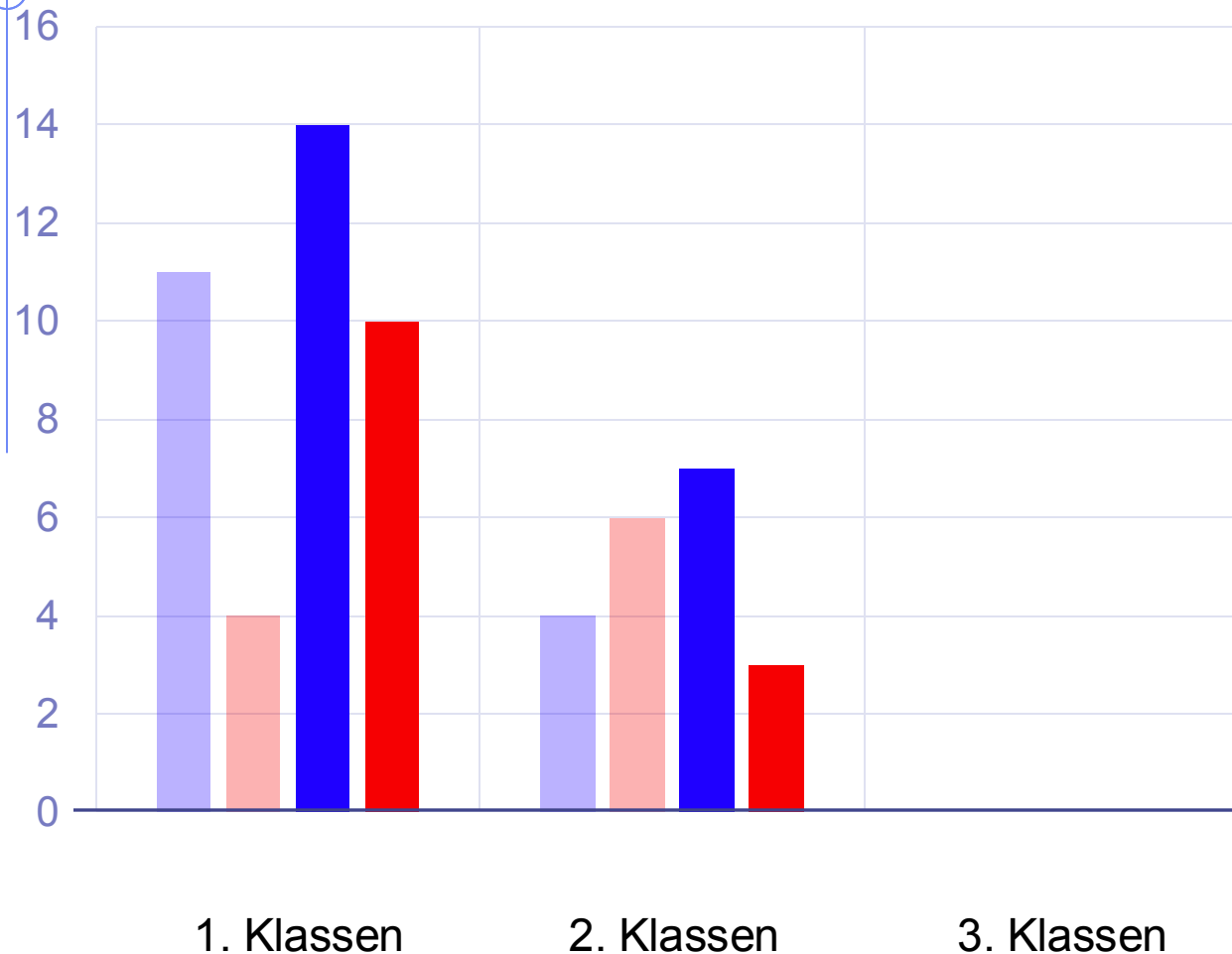
1. Sek → Drei Umstufungstermine



2. und 3. Sek → Zwei, resp. Ein Umstufungstermin



Umstufungsstatistik



Aufstufungen

SJ 22/23

SJ 23/24

Abstufungen

SJ 22/23

SJ 23/24

Zuteilungen

Abteilung Sek A / B / C

- Die Zuteilung erfolgt durch die Primarschule.

Klasse / Klassenbildung

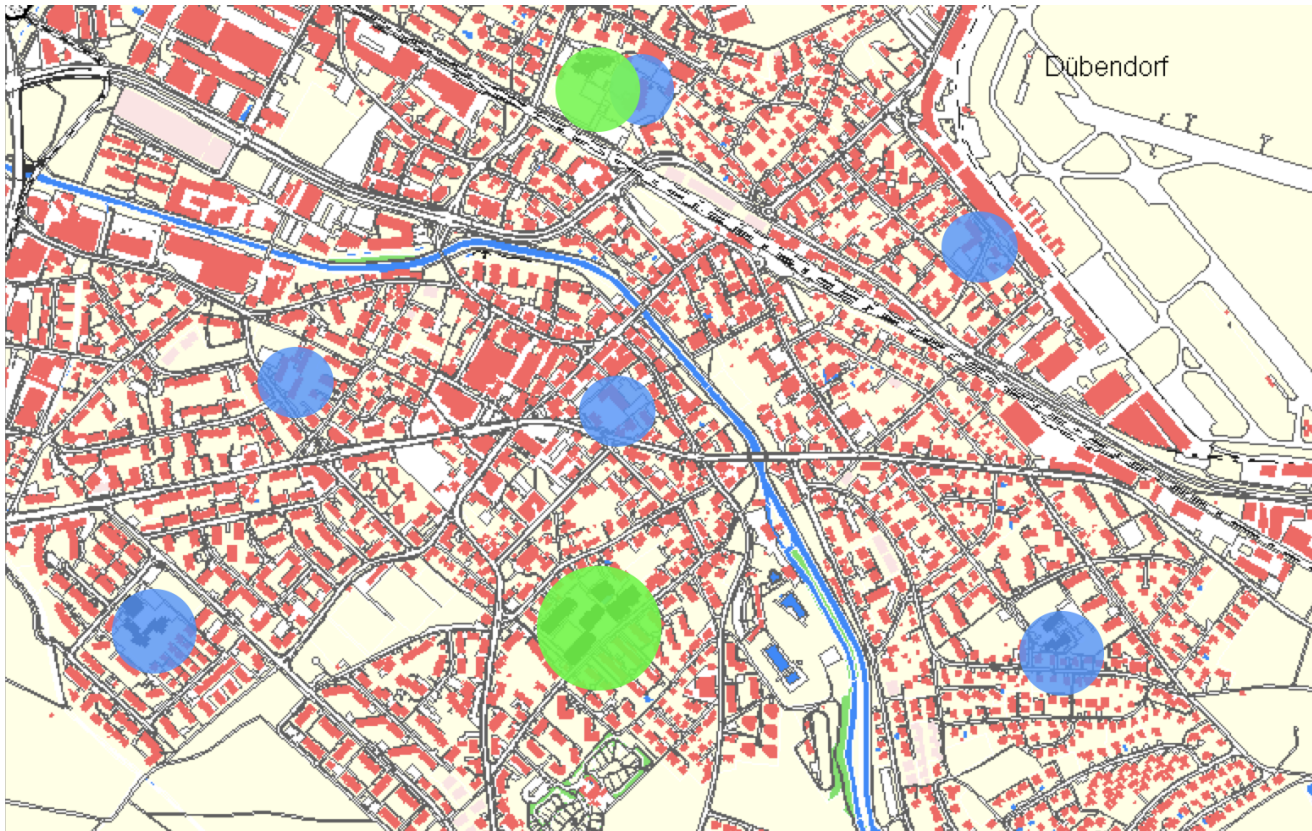
- Die Zuteilung erfolgt durch die Sekundarschule.

Ziel: möglichst ausgewogene Klassen

- Geschlecht
- Wohnort
- Schulleistungen

Gesuche bitte an die Sek Schulverwaltung bis 12. März 2025!

Standorte



Sch

G

Fragen



stellen Sie
sich vor,
Ihr Kind
geht gerne
zur Schule

WWW.SCHULE
KINDERG

Vielen Dank für Ihr Interesse!

